

ZMATH 06678978

Hußmann, Stephan

Who fits to whom? Matchings. (Wer passt zu wem? Matchings.)

Hußmann, Stephan (ed.) et al., Diskrete Mathematik erleben. Anwendungsbasierte und verstehensorientierte Zugänge. Heidelberg: Springer Spektrum (ISBN 978-3-658-06992-6/pbk; 978-3-658-06993-3/ebook). 203-231 (2015).

Zusammenfassung: Wer passt zu wem? Diese Frage ist immer dann einfach zu beantworten, wenn sich nur ein Bewerber um ein offenes Angebot bemüht, oder wenn die große Liebe zwei Menschen in ihren Bann geschlagen hat. Bemühen sich jedoch schon zwei Bewerber um eine Wohnung, einen Job oder um den Geliebten, so wird es deutlich schwieriger. Gründe für die eine oder andere Verteilung liegen jedoch bei derart kleinen Zahlen im psychologischen Bereich oder sind anderswo zu finden. Mathematik kommt erst ins Spiel, wenn sich beispielsweise 100 Bewerber und Bewerberinnen um 100 Jobs bemühen. In diesem Fall lässt sich sicher eine Verteilung finden, so dass jeder einen Job erhält und jeder Job durch einen Bewerber ausgefüllt wird. Man arbeitet einfach die Liste der Bewerber und Bewerberinnen von oben nach unten durch. Der erste Bewerber in der Liste bekommt den bestbezahltesten Job, die zweite Bewerberin bekommt den nächsten Job in der Rangliste, usw. Da ergeben sich schon die ersten Schwierigkeiten. Nicht nur, dass die neuen Arbeitsplätze nicht sinnvoll ausgefüllt werden, auch die Zufriedenheit der Bewerber und Bewerberinnen ist nicht garantiert. Hier spielen Interessen, Eignungen und andere Aspekte eine Rolle. Solche Zuordnungsprobleme bedürfen zu ihrer Lösung besonderer Strategien. Mit dieser Art von Fragestellungen befasst sich dieses Kapitel.

Classification: K30 N60 N70

doi:10.1007/978-3-658-06993-3_7